

**Auszug aus der Niederschrift
über die 07. Sitzung der Bürgerschaft am 23.09.2021**

Zu TOP: 9.4

energetische Einsparpotentiale

Einreicher: Fraktion Bürger für Stralsund, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI

Vorlage: AN 0146/2021

Herr Haack erläutert kurz den Antrag und erinnert an die signalisierte Zustimmung der anderen Fraktionen in der letzten Bürgerschaftssitzung.

Herr Dr. Zabel merkt an, dass die Verwaltung die städtischen Gebäude bereits auf ihre energetischen Einsparpotenziale prüft. Der Antrag ist damit obsolet.

Herr Haack verweist auf die Vorreiterrolle der Hansestadt Stralsund und auf das von der Bundesregierung aufgelegte Förderprogramm mit einem Volumen von 5,8 Mrd. €.

Herr Dr. Zabel ist der Ansicht, dass die Hansestadt Stralsund per se aktiv wird, wenn derartige Förderprogramme verfügbar sind.

Der Oberbürgermeister bestätigt, dass die Hansestadt Stralsund vorhandene Fördermöglichkeiten nutzt und die Verwaltung die energetische Sanierung im Fokus hat.

Herr Suhr erfragt eine Aufstellung sämtlicher städtischer Gebäude im Hinblick auf die Untersuchung des Energieverbrauchs.

Herr Dr.-Ing. Badrow stellt klar, dass die Hansestadt Stralsund dahingehend gezielt arbeitet. Zudem ist ein Energiemanager ausschließlich mit der Thematik beschäftigt. Die Arbeit der Verwaltung in diesem Kontext sollte auch anerkannt und nicht suggeriert werden, dass sie sich nicht mit dem Punkt auseinandersetzt.

Der Präsident stellt den Antrag AN 0146/2021 wie folgt zur Abstimmung:

Die Bürgerschaft der Hansestadt Stralsund beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dass sämtliche städtischen Gebäude auf ihren Energieverbrauch und auf ihr energetisches Einsparpotential hin untersucht werden.

Abstimmung: Mehrheitlich beschlossen

2021-VII-07-0656

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 06.10.2021